

Superlativ - vor dem Nomen und nach dem Nomen (attributiv und prädikativ)

- ① In dem Text fehlen die Superlativformen. Setze sie richtig ein. Denk daran: vor dem Nomen wird der Superlativ übereingestimmt wie ein Adjektiv und hat kein „am“.

Ulrike: Ich arbeite bei der Firma Frisch. Unsere Firma ist die [] (bekannt) Firma in unserer Stadt. Wir haben die [] (gut) Produkte. Unsere Mitarbeiter sind am [] (fleißig). Dieses Jahr gewinnen wir sicher den [] (berühmt) Firmen-Wettbewerb der Stadt. Mein Chef ist der [] (nett) Chef, den man haben kann und ich bin die [] (begabte) Mitarbeiterin! Du wirst sicher noch von uns hören, wenn du unsere Produkte in den [] (groß) Geschäften kaufen kannst!

- ② In dem Text fehlt der, die, das (im richtigen Fall) oder am!

Paul: Ich arbeite bei der Firma Bauernhofer. Unsere Firma ist [] unbekannteste Firma in der Stadt. Leider haben wir [] schlechtesten Produkte und die Lieferung ist [] langsamsten. Unsere Mitarbeiter sind [] faulsten. Ich glaube nicht, dass wir dieses Jahr [] berühmtesten Wettbewerb der Stadt gewinnen. Mein Chef ist [] unfreundlichste Chef, den man haben kann. Ich bin zwar [] begabteste Mitarbeiter, aber unsere Produkte werden wohl nie in [] größten Geschäften der Stadt verkauft werden.

